Welche Rolle spielt das Parteiaktiv in der

Kooperationsgemeinschaft?

Wie kann die Anleitung der Grundorganisationen in den LPG und VEG verbessert werden? Das war das Hauptthema einer Aussprache der Redaktion "Neuer Weg" mit Genossen aus Bezirks- und Kreisleitungen, Teilnehmern eines Qualifizierungslehrgangs am Institut des ZK zur Ausbildung von Funktionären der sozialistischen Landwirtschaft in Liebenwalde. Dabei kam es unter anderem zu einer Diskussion über die Arbeit mit dem Parteiaktiv in Kooperationsgemeinschaften. Zu einigen der erörterten Fragen soll hier Stellung genommen werden.

In manchen Kreisen leitet das Sekretariat der Kreisleitung die Parteisekretäre der LPG und VEG im Rahmen der einzelnen Kooperationsgemeinschaften gemeinsam an. Ist diese gemeinsame Anleitung mit dem Parteiaktiv der Kooperationsgemeinschaften gleichzusetzen?

Es sind zwei verschiedene Gremien mit schiedlicher Aufgabenstellung. Bei der Anleitung der Parteisekretäre geht es um die Er-Beratung läuterung und aller Aufgaben, die die Grundorganisationen aus Beschlüssen des ZK ergeben. Sie betrifft die Er-

läuterung politischer Ereignisse, Verant-Grundorganisationen wortung der bei der Entwicklung des Wettbewerbs. Thematik Parteischulung Mitgliederversammlungen, die kommen natürlich Dabei gemein-Aufgaben zur Festigung Koopera-Sprache. An tionsbeziehungen zur dieser nehmen die Parteisekretäre Mitglieder der Parteileitungen teil.

Das Parteiaktiv der Kooperationsgemeinschaft aber widmet sich ausschließlich den Problemen der Kooperation. Nur zu diesem Zweck wird es



6. TAGUNG DES ZK AUSWERTENdie Beschlüsse des Kongresses

Studium der Materialien.

Auswertung in der Mitgliederversammlung der Grundorganisation. Schlußfolgerungen für die politisch-ideologische Arbeit.

AUSSPRACHE UBER BAUERN-KONGRESS

Sichern, daß alle Genossen

studieren und daß diese den Genossenschaftsmitgliedern erläutert werden.

Beratung über erste Schlußfolgerungen aus dem Kongreß
und aus dem Studium der
"agra 68" für die LPG. — Der
Vorsitzende informiert die Parteileitung über die Gedanken
des Vorstandes zur Vervoll-